

von-Vincke-Schule Soest · LWL - Förderschule
Hattroper Weg 70 · 59494 Soest

Servicezeiten:
Montag-Freitag 8.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner:
Andreas Liebald

Tel.: 02921 684-121
Fax: 02921 684-269
E-Mail: andreas.liebald@lwl.org

26.03.2020

Liebe Eltern,

vielen Dank für Ihr Feedback zum Umgang mit dem Coronavirus an der von-Vincke-Schule. Es hat uns sehr gefreut, dass sich so viele Eltern an der Befragung beteiligt haben. Ihre Rückmeldungen haben uns wichtige Hinweise gegeben.

Ihre Kinder können die **Aufgabenmenge** demnach überwiegend gut bewältigen (55% trifft zu, 33% trifft eher zu, 9% trifft eher nicht zu, 3% trifft nicht zu) und Ihre Kinder können die **Aufgaben** überwiegend **selbstständig bearbeiten** (46% trifft zu, 27% trifft eher zu, 18% trifft eher nicht zu, 9% trifft nicht zu).

Uns ist bewusst, dass es z. B. aufgrund des Alters mancher Schülerinnen und Schüler nicht immer möglich sein wird, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und dass es insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Autismus eine große Herausforderung darstellt, schulische Aufgaben zu Hause erledigen zu müssen.

Auch wenn die Bearbeitung der Lernaufgaben grundsätzlich gut funktioniert, wurden uns in einzelnen Fällen auch Probleme mit dem „Distanzlernen“ signalisiert.

Mehrere Ihrer Rückmeldungen beziehen sich auf den **Austausch der Eltern mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern** bzw. auf die Möglichkeit, Rückfragen an die Lehrkräfte stellen zu können.

Dies lässt sich gut über den IServ ermöglichen. Sollten Sie Rückfragen bezüglich einzelner Aufgabenstellungen haben, können Sie im Aufgabenmodul unter „Aufgabendetails“ auf „Bearbeiten“ klicken. Im dortigen Textfeld können Sie Rückfragen stellen und diese über „Abschicken“ an die Lehrkraft senden, die die Aufgabe gestellt hat.

Eine andere **Möglichkeit, mit Lehrkräften in Kontakt zu treten** besteht über das E-Mail-Modul des IServ. Darüber können Sie alle Lehrkräfte unserer Schule erreichen. Über „E-Mail“ – „Verfassen“ geben Sie einfach den Namen der gewünschten Lehrkraft in das Eingabefeld „Empfänger“ ein. Im System sind alle E-Mail-Adresse der Lehrerinnen und Lehrer hinterlegt.

In einigen Rückmeldungen haben Sie darauf hingewiesen, dass es manchmal schwierig ist, **Aufgaben rechtzeitig abzugeben**. Uns ist bewusst, dass es in der aktuellen Situation eine große zusätzliche Belastung darstellt, die Kinder bei den schulischen Lernangeboten zu Hause zu unterstützen und dass sich die Bearbeitung der Aufgaben unter Umständen nicht immer ganz pünktlich realisieren lässt. Die angegebenen Abgabefristen dienen in erster Linie als Strukturierungshilfe. Sollten Ihre Kinder es nicht schaffen, die Aufgaben fristgerecht zu bearbeiten und abzuschicken, können Sie die Lehrperson darüber in Kenntnis setzen und die Aufgaben auch nachträglich auf dem oben beschriebenen Weg per E-Mail an die Fachlehrerinnen und Fachlehrer senden.

Uns ist ebenfalls bewusst, dass Eltern nicht die „Lehrerrolle“ einnehmen können und sollen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die ihnen gestellten Aufgaben nach Möglichkeit – auch in ihrem eigenen Interesse – in angemessener Zeit bearbeiten. Eine Leistungsbewertung der gestellten Aufgaben ist nicht vorgesehen. Die bereitgestellten Aufgaben dienen in erster Linie dazu, die Inhalte zu vertiefen und zu festigen. Mit den Aufgaben soll erreicht werden, dass der Unterricht nach Beendigung der derzeitigen Maßnahmen nach Möglichkeit ohne großen Vorlauf wiederaufgenommen werden kann.

Viele Anregungen, die Sie gegeben haben, sind sehr sinnvoll, lassen sich aber in unserem sehr vielfältigen System nicht für alle Schülerinnen und Schüler „allgemeingültig“ umsetzen. In den jeweiligen Klassen müssen deshalb individuelle Lösungen und Absprachen gefunden werden.

Ich bedanke mich ganz besonders bei Ihnen für die vielen sehr positiven „sonstigen Anmerkungen und Rückmeldungen“ sowie für die guten Wünsche, die Sie über das Online-Feedback an uns gerichtet haben.

Ich möchte Sie an dieser Stelle noch auf zwei Regelungen hinweisen, die uns seitens der Bezirksregierung mitgeteilt wurden:

Aufgrund des derzeit ruhenden Schulbetriebs wird **in diesem Schuljahr auf den Versand von sogenannten „Blauen Briefen“ wegen Versetzungsgefährdungen verzichtet**. Nach der Wiederaufnahme des Schulbetriebs werden die Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen und Schüler sowie Sie über die individuelle Lern- und Leistungsentwicklung informieren. Den ursprünglich vorgesehenen **Termin des Elternsprechtags (23. und 24. April 2020) werden wir in jedem Fall verschieben**. Einen neuen Termin werden wir erst festlegen, wenn entschieden ist, wie nach den Osterferien bezüglich der Weiterführung des Schulbetriebs verfahren wird.

In diesem Schuljahr werden **keine Schulwanderungen und Schulfahrten, Klassenfahrten, internationalen Begegnungen o. ä. mehr durchgeführt**. Auch bereits genehmigte Schulfahrten müssen abgesagt werden.

Ebenso sind schulische Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten bis zum Ende des Schuljahres nicht mehr möglich, zum Beispiel der Besuch von Museen sowie kultureller oder sportlicher Veranstaltungen und weitere Projekte mit außerschulischen Partnern.

Ausgenommen sind lediglich die verpflichtenden Standardelemente im Rahmen des Projekts „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und natürlich beste Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Liebold
(Schulleiter)